

Prima-Anlass vom 15.09.2015



Sozialdienst Region Trachselwald

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Oberaargau



Brigitte Oser, Behördenmitglied



Kammerentscheide

- Beginn der Massnahme
- Veränderung der Massnahme
- Zustimmungsbedürftige Geschäfte
- VBVV-Geschäfte (Finanzgeschäfte)
- Zustimmung Inventar
- Genehmigung Bericht und Rechnung
- Aufhebung der Massnahme
- Übergabe/Übernahme KESB
- Mandatsträgerwechsel



Kammerentscheide/Struktur

Personalien der Klientin/des Klienten

Titel

- Welche Massnahme wird angeordnet? Um welches Geschäft handelt es sich?
- Nennung des Beistandes

I. Sachverhalt

- Sachliche, chronologische Auflistung; Was geschah bisher?



Kammerentscheide/Struktur

II. Erwägungen

Weshalb rechtfertigt sich die angeordnete Massnahme?



- Zuerst wird die Zuständigkeit geklärt
- Dann werden die Gründe erwogen, weshalb eine Massnahme gesprochen werden kann
- Es wird die rechtliche Anhörung erwähnt, was der Klient/Klientin dazu sagte etc.
- Bei der Genehmigung des Berichtes und der Rechnung werden in den Erwägungen sehr wichtige Punkte für den Beistand erwähnt wie z. b. dass alle Ansprüche von Sozialversicherungen eingeholt werden müssen etc.

Kammerentscheide/Struktur

- Verfahrenskosten werden geregelt

III Entscheid

- Im Entscheid wird nun endgültig festgelegt was für eine Massnahme gesprochen wird
- Wer als Beistand/Beiständin eingesetzt wird
- Welche Aufgaben der Beistand/die Beiständin hat
- Werden Fristen gesetzt wie z. B. für das Inventar oder für die nächste Berichtsperiode
- Die Verfahrenskosten werden festgelegt
- Am Schluss wird ersichtlich, welche Personen der Kammerentscheid erhalten
- Rechtsmittel



Kammerentscheide

AKTEN

- Der Kammerentscheid ist ein Dokument, welches in den Akten abgelegt werden muss und welcher aufzubewahren ist. (Präzision, das gilt für alle Kammerentscheide).



LEGITIMATION

- Der Kammerentscheid legitimiert den Beistand/die Beiständin die Aufgaben wahr zu nehmen. Dazu dient auch der Ernennungsakt.

ARBEITSINSTRUMENT FÜR DEN BEISTAND/BEISTÄNDIN

- Im Kammerentscheid kann der Beistand jederzeit nachlesen, welche Aufgaben er/sie wahr zu nehmen hat. Deshalb ist der Kammerentscheid für einen Beistand, für eine Beiständin ein wichtiges Dokument. Dieses hilft dem Beistand, der Beiständin nach 2 Jahren zu reflektieren, ob die Massnahme die richtige war, ob z. B. eine Vertretung nicht mehr nötig ist (z. B. Vertretung in Gesundheitsfragen) oder ob die Massnahme der neuen Situation des Klienten angepasst werden muss (z. B. beginnende Altersdemenz und kann nun sich bei Gesundheitsfragen nicht mehr selber vertreten).

Kammerentscheide

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KESB

- Der Kammerentscheid ist ein Mittel der Zusammenarbeit zwischen der KESB und dem Beistand/der Beiständin sowie dem Klienten/Klientin. Die KESB erhält Bericht und Rechnung des Beistandes/Beiständin. Die Rechnung wird revidiert, der Bericht wird gelesen. Der Bericht ist eine Reflektion des Beistandes/Beiständin, was er/sie in den vergangenen 2 Jahre alles gemacht hat sowie eine Beschreibung der Situation des Klienten/Klientin von den vergangen zwei Jahren. Nach der Revision erhält der Beistand/Beiständin sowie die betroffene Person den Kammerentscheid. Darin sind alle Gedankengänge der KESB festgehalten (siehe Kammerentscheid aufgrund einer Revision Bericht und Rechnung). Die KESB überdenkt die Massnahme, hält an der alten fest, ordnet ev. eine neue an, ergänzt die bestehende Massnahme. Die KESB hält die Aufgaben des Beistandes/der Beiständin fest, ergänzt diese, ordnet neue an etc.



Kammerentscheide

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KESB

- In den Erwägungen hält die KESB z. B. bei Kammerentscheiden aufgrund Bericht und Rechnung, Aufgaben für den Beistand fest. Es kann sein, dass das Revisorat noch Unterlagen einfordert, oder den Beistand/Beiständin auffordert, alle Sozialversicherungen geltend zu machen oder die Zusatzversicherung bei der Krankenkasse zu überprüfen etc. etc.

WÜRDIGUNG DER ARBEIT

- Der Kammerentscheid ist auch immer eine Würdigung der Arbeit des Beistandes/Beiständin, indem die KESB die getane Arbeit bestätigt und eine neue Berichtsperiode ausspricht.

**Es sehr wichtig, dass die Entscheide vollständig
gelesen werden.**



Merci viel mal für Ihre Aufmerksamkeit

